

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

**Herausgeber:** Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

**Band:** 10 (1936)

**Heft:** 10: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

## *Association des bibliothécaires suisses*

### Nachrichten — *Nouvelles*

XII. Jahrgang — No. 10.

4. Dezember 1936

---

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

---

### *Dokumentation*

Von E. Mathys, Bibliothekar S. B. B.

Wichtigkeit, Ziel und Zweck der Dokumentation werden kurz erörtert und die Dezimalklassifikation als Ordnungsmittel berührt. Zum Schluss wird die Notwendigkeit der Zusammenarbeit der Dokumentationsstellen der Schweiz unter sich und mit den Bibliotheken begründet.

D K 002

#### *1. Wichtigkeit der Dokumentation*

In den letzten 10 Jahren ist über die Dokumentation so viel geschrieben worden, dass man glauben könnte, das Problem sei nach allen Richtungen abgeklärt. Die Dokumentation besteht tatsächlich und leistet auf dem gesamten Gebiet menschlichen Wissens bereits gute Dienste. Sie lebt und macht täglich Fortschritte. Ueberall und in allen geistigen Wissenszweigen stossen wir auf Dokumentationsstellen, deren Bestreben es ist, der fortschreitenden wissenschaftlichen Durchdringung aller Probleme behilflich zu sein. In der Zunahme dieser Informations- und Auskunftszentren darf der Beweis erblickt werden, dass die Dokumentation auch als ein Teil der Rationalisierung zu werten ist.

Die Wichtigkeit der Dokumentation ergibt sich schon aus der Tatsache, dass sie international zur Sprache kommt und dem Problem ganze Kongresse gewidmet werden. So findet im Jahre 1937 anlässlich der internationalen Ausstellung für Kunst und Technik in Paris ein Weltkongress für Dokumentation statt. Nach dem zur